

# Einweisung – Informationen

## *HSCF Jollenabteilung*

### *Wer und was gehört alles zur Jollenabteilung?*

Die Jollenabteilung des HSCF hat rund 50 Mitglieder.

Wir haben die beiden neueren Ponants Emma und Schewall, zwei 420er (blau und weiß), 3 Laser (Luke, Troll, Tweety), den Cat Catty Spark und neu die Laser Bahia Kurt (2-Mann-Boot).<sup>1</sup>

Direkt in Aha, auf dem Gelände des NaturCamp Schluchsee ( <http://www.segelzentrum-schluchsee.de/> ) haben wir unseren Jollenschrank und das Mini-Bootel. Die Infrastruktur des NaturCamp können wir jederzeit nutzen.

Die Saison geht von Anfang Mai bis Ende Oktober. Infos zum Revier gibt es weiter unten.

### *Die Jollenpaten*

Wir sorgen – mit Unterstützung der Mitglieder – dafür, dass die Boote in gutem Zustand sind und „etwas läuft“ in der Abteilung.

Hauptansprechpartner ist der Jollenreferent:

**Steffen Wernert**

**E-Mail** [jollensegeln@hscf.de](mailto:jollensegeln@hscf.de) (wird von allen Jollenpaten gelesen)

**Telefon 0761/897 5028**

### *Verhaltenskodex*

Wir sind ein Verein mit vielen Mitgliedern, die alle ihre eigenen Vorlieben und Gewohnheiten haben. Der entspannte offene Umgang mit den gemeinsamen Booten, Liegeplätzen und dem NaturCamp ist nur möglich, wenn sich jeder so verhält, wie er/sie es sich von anderen wünscht.

Mit den Gemeinschaftsbooten des HSCF kann sehr günstig gesegelt werden. Die Jollenpaten arbeiten alle ehrenamtlich.

**Mitarbeit und pfleglicher Umgang mit den Booten und sonstigem Material sind grundlegende Voraussetzung für das Funktionieren der Jollenabteilung. Hinterlasst alles immer so, wie ihr es vorfinden möchtet!**

**Dann funktioniert auch das gemeinschaftliche Segeln.**

**Auf dem NaturCamp Schluchsee sind wir Gast. Bitte verhaltet euch so, dass wir auch weiterhin gern gesehene Gäste sind!**

### *Wer kann in der Jollenabteilung segeln?*

Voraussetzung ist zunächst die Mitgliedschaft im HSCF und der Besitz des Sportbootführerscheins Binnen (oder A-Schein). Auch BR-/ SKS-Schein- und Bodenseeschifferpatentbesitzer können in der Jollenabteilung Mitglied werden, müssen aber nachweisen, dass sie neben dem Yacht- auch das Jollensegeln beherrschen.

Eine Einweisung in die Boote, das Revier und die Spielregeln der Jollenabteilung am Schluchsee ist erforderlich.

Die Ersteinweisung erfolgt zunächst für die einfachen Bootstypen 420er und Bahia (ohne Gennaker).

---

<sup>1</sup> Je nach Bedarf sind nicht alle Boote am See.

Nach gewisser Reviergewöhnung und Segelerfahrung kann eine weitere Einweisung und Zulassung für die neuen Ponants mit Spinnaker (Emma, Schewall), die Einhand-Laser, die Laser Bahia mit Gennaker oder den Cat erfolgen.

## **Gebühren & Arbeitsdienst**

### **Fallen zusätzliche Mitgliedsbeiträge an?**

Nein. Für die Mitgliedschaft in der Jollenabteilung fällt kein zusätzlicher Mitgliedsbeitrag an.

### **Muss ich Arbeitsdienst leisten?**

Ja. Pro Saison muss jedes Mitglied der Jollenabteilung 6 Stunden Arbeitsdienst leisten.

Die Hauptarbeitsdienste sind Ein- und Auswintern, Pflege unserer Boote und Liegeplätze, Auf- und Abbau des Mini-Bootel sowie Arbeitsdienst auf dem NaturCamp.

Bei Zeitmangel können ersatzweise alle oder einzelne Stunden finanziell abgegolten werden. Je fehlende Stunde berechnen wir am Ende der Saison 15 €. Es fallen also maximal 90 € (= 6 \* 15 €) an.

Beim Eintritt in die Jollenabteilung wird ein Pfand für die fälligen Arbeitsdienste im aktuellen Jahr eingezahlt, d.h. in Höhe von 90 €. Dieser Betrag wird per Lastschrift abgebucht.

Wer im aktuellen Jahr die 6 Stunden Arbeitsdienst leistet, hat am Ende des Jahres weiterhin 90 € Guthaben für die nächste Saison bereit stehen. Für fehlende Stunden werden nach Saisonende je 15 € eingefordert, so dass das Pfand wieder in voller Höhe zur Verfügung steht. Anmerkung: Mehrarbeit kann aus organisatorischen Gründen nicht als „Zeitguthaben“ in Folgejahre übertragen werden: Wir sind ein Verein, der vom freiwilligen und gemeinsamen Einsatz jedes Einzelnen lebt.

Beim Austritt aus der Jollenabteilung wird das Pfand erstattet.

Arbeitsdienst oder Ablöse in Geldform sind für jedes Mitglieder der Jollenabteilung verpflichtend – egal ob er/sie in der vergangenen Saison zum Segeln gekommen ist oder nicht.

### **Was ist der Jollenschrank?**

Der Jollenschrank ist unser Materiallager am Schluchsee. Er steht auf dem Gelände des NaturCamp. Hier gibt es das Material und hier liegen auch die Logbücher für unsere Boote.

Bei der Ersteinweisung erhält jedes Mitglied der Jollenabteilung einen Schlüssel für den Jollenschrank. Dafür wird ein Pfand von 50 € abgebucht.

Das Pfand erstatten wir bei Rückgabe des Schlüssels / Austritt aus der Jollenabteilung.

Dieser Schlüssel darf nicht weitergegeben werden.

Ihr könnt das Haupttor zum NaturCamp verwenden oder das Seitentor direkt am Jollenschrank. Beide Tore haben ein Zahlenschloss mit identischem Code. Bei der Ersteinweisung erhaltet ihr den Code.

## Und was kostet der Spaß?

Ab Saison 2018 entfallen die Jollenbons. Stattdessen buchen wir die Ausleihgebühren am Ende der Saison per Lastschrift ab. Basis hierfür sind eure Reservierungen und Einträge ins Log-Buch.

Der Log-Buch-Eintrag ist also gleich aus zwei Gründen sehr wichtig: aus Versicherungsgründen und auch für die Abrechnung. Die Ausleihgebühren sind extrem niedrig. Seid fair und tragt euch sauber ein!

Wer noch Jollenbons hat, kann diese aufbrauchen. Wie gehabt einfach einkleben.

Ihr habt die Wahl zwischen Einzelabrechnung und Flatrate. Hier die Preise im Einzelnen:

Halber Segeltag auf den 2-Mann-Booten (Ponant, 420er, Bahia):	16 € (früher: 2 Bons)
Halber Segeltag auf den Laser (Einhand-Boot):	8 € (früher: 1 Bon)
Saison-Flatrate	80 €

## Wie kann ich die Flatrate buchen?

Die Flatrate könnt ihr einfach per Mail an [jollensegeln@hscf.de](mailto:jollensegeln@hscf.de) für die aktuelle Saison buchen. Das sollte zu Beginn der Saison passieren. Rückwirkende Änderungen sind nicht möglich.

## Wind und Wetter

Wind und Wetter können im Vergleich zu Freiburg ganz anders sein, es lohnt sich mal im Internet nachzuforschen:

- Windfinder: [https://de.windfinder.com/forecast/schluchsee\\_aha](https://de.windfinder.com/forecast/schluchsee_aha) (auch als App auf dem Handy)
- Windy: [www.windy.com](http://www.windy.com) (auch als App)
- Webcam Auerhahn mit Blick auf die Segelschule Schluchsee: [http://auerhahn-1.dyndns.org/view/viewer\\_index.shtml?id=3543](http://auerhahn-1.dyndns.org/view/viewer_index.shtml?id=3543)
- Windvorhersage Schluchsee [www.muchioviento.net](http://www.muchioviento.net)
- Meteomedia / Kachelmann 3 Tage detaillierte 3 Tage Vorhersage nahe Schluchsee = Rothausbrauerei: <http://wetterstationen.meteomedia.de/messnetz/forecast/109210.html>
- WetterOnline: <http://www.wetteronline.de/wetter/schluchsee?prefpar=wind>
- Wetterstation Schluchsee: [www.schluchsee.org](http://www.schluchsee.org)

## **Reservierung & Ausleihen**

### **Wie kann ich die Boote reservieren?**

Alle Boote können im Internet über die Homepage des HSCF [www.hscf.de](http://www.hscf.de) reserviert werden und die aktuelle Belegung eingesehen werden. Das Passwort für den geschützten Bereich der Homepage erhaltet ihr bei der Einweisung (sp\*\*\*\*r).

Am Wochenende empfiehlt es sich, die Boote zu reservieren. Unter der Woche ist das eher nicht nötig.

Die Reservierung ist maximal 14 Tage im voraus möglich. Am jeweiligen Tag ist weder das Reservieren noch das Löschen einer Reservierung möglich.

Eine Reservierung ist verbindlich. D.h. wer reserviert hat und nicht kommt, muss trotzdem zahlen – es sei denn das Boot wird dennoch genutzt. Das gilt auch für Flatrate-Segler.

Flatrate-Segler dürfen am Wochenende max. 2 Reservierungen vornehmen. Mit 3 oder 4 Reservierungen ein ganzes Wochenende zu belegen ist also nicht zulässig.

Ist ein Boot trotz Reservierung eine halbe Stunde nach Ausleihbeginn nicht belegt (d.h. ab 9:30 bzw. 14:30), so verfällt die Reservierung und das Boot kann entliehen werden. Bitte ruft die Reservierenden aber bitte vorher an! Es kann ja auch sein, dass sie (besonders vormittags) noch im Zug sitzen.

### **Wie kann ich die Boote ausleihen?**

Die Bootsausleihe ist in vormittags (9h-14h) und nachmittags (ab 14h) zeitlich unterteilt.

Die Ausleihe erfolgt einfach durch den Eintrag ins Logbuch des jeweiligen Bootes im Jollenschrank.

Der Eintrag ins Logbuch ist verpflichtend. Die Reservierung ersetzt nicht den Eintrag im Logbuch.

## ***Vor dem Segeln: Jollenschrank***

Vor dem Segeln muss jeder erst mal zum Jollenschrank.

**Das Logbuch ist vor dem Segeln lesbar und vollständig mit Vor- und Nachnamen des Skippers auszufüllen sowie Anzahl bzw. Namen der Mitsegler. Das ist extrem wichtig, denn dadurch ist klar, wer das Boot nutzt, eventuell verspätet eintrifft, verschollen ist oder wer ggf. Schäden verursacht hat.**

Überprüft, ob der Vorgänger im Logbuch einen Hinweis, z.B. auf einen Schaden eingetragen hat.

Segeln ohne Logbucheintrag wird mit 40 € geahndet.

Im Jollenschrank findet ihr teilweise Hinweise zu den Booten und Besonderheiten. Hier findet ihr auch die Schlüssel für die gleichschließenden Schlösser an den Booten. Nehmt einen mit zum Boot! Besonders für die Laser gibt es hier Material, das ihr mitnehmen müsst (Tasche, Segel, Pinne, Schwimmweste). Hier gibt es auch zusätzliche Schwimmwesten in verschiedenen Größen (sehr groß / klein / Kinder). Bei Bedarf mitnehmen!

## ***Zum Boot***

Jetzt geht's zum Boot.

Vor dem Segeln ist das Boot noch einmal explizit auf Schäden und Vollständigkeit zu überprüfen.

Einiges Material ist mit den gleichschließenden Schlösser direkt im Boot angesperrt. Dazu gehören

- je 3 Schwimmwesten in den 2-Mann-Booten
- Ruder
- Schwert
- ...

## ***Wie gehe ich mit den Booten um?***

Bitte geht sorgfältig und verantwortungsvoll mit den Booten um – an Land und auf dem Wasser! Nur so können wir als Verein diesen nichtkommerziellen Bootsbetrieb ermöglichen.

Bei unsachgemäßer Bootsbenutzung behält sich die Jollenabteilung vor, diese Skipper in Regress zu nehmen und von der weiteren Nutzung auszuschließen.

Es gelten allgemeine Sorgfaltsregeln, u.a.:

**Vorsicht bei den Untiefen und besonders Steinen!**

**Beim Segeln immer das Ruder gut absenken! Sonst ist der Ruderdruck zu hoch und es besteht Bruchgefahr.**

**Wir haben am Ufer Gummimatten ausgelegt. So kann man z.B. einen Laser kurzzeitig darauf ziehen, um den Slipwagen zu holen.**

**Beim Slippen auf die Bäume bei der Bank und die große Tanne aufpassen, sonst bleiben die Verklicker hängen!**

**Niemals das Boot mit stehenden Segeln allein lassen! - Auch nicht, um „nur mal kurz“ zur Toilette zu gehen.**

**Nutzt die vorhandenen Informationen zu den Booten!**

**Denkt mit!**

## *Besonderheiten der einzelnen Boote*

### **Ponants Schewall und Emma:**

Rollfockpersenning, Reißverschluß öffnen und herunterziehen  
Spifall an das andere umlaufende Spifall-Ende anknoten.

**Das Spannen der Fock erfolgt mittels der Spannvorrichtung („Bierkasten“), Klemme Backbord.**

**Keinesfalls die Fock am Bug abmontieren oder aus der Spannvorrichtung (Bierkasten) aushängen! Es gibt kein extra Vorstag. Das Fockfall ist das Vorstag und hält den Mast!**

Das Groß wird bei losem Baum am Mast hochgezogen, dann erst der Baum am Lümmel eingehängt.

Achtung: Der Großbaum liegt deutlich tiefer, das Boot ist leichter und kippliger!

### **Laser:**

In allen Lasern lagern die Riggs sowie angeschlossen die Ruderblätter und die Schwerter.

**Beim Aufriggen der Laser ist darauf zu achten, dass keine Steine ins Mastloch verschleppt werden, da dieses sonst durch scheuert!**

Das Rigg muss immer über den Vorliekstrecker am Boot fixiert sein, sonst kann sich dieses beim Kentern eventuell lösen.

Eine Aufbauanleitung gibt es jeweils in den Laser-Taschen.

### **Kurt (Laser Bahia):**

- folgt -

## Segeln auf dem Schluchsee

### Revierkunde Schluchsee

Unsere Boote liegen in einer kleinen Bucht, in der sich auch die einzige am See öffentlich zugängliche Slipanlage befindet. Das Einfahren und vor allem Parken mit motorisierten Gefährten ist nicht zulässig. Näheres findet sich in der Liegeplatzordnung auf der Homepage. Nur beim Ein- und Auswintern oder bei Reparaturen mit Werkzeug können wir vereinzelt auf dem Gelände parken.

**Direkt gegenüber der Slipanlage gibt es eine Untiefe. Bei der Slipanlage gibt es auch einige Steine.**

**Weitere Untiefen (Insel) gibt es gekennzeichnet durch eine Stange gegenüber von Aha, bzw. den Stegen. Eine weitere kleinere Untiefe bei ganz niedrigem Wasserstand ist noch mal westlich der ersten Untiefe. Hier liegen einige Steine!**

Am Schluchsee gibt es stark wechselnde Wasserstände durch die Produktion von Elektrizität des Schluchseewerkes/RWE. Zum Beispiel kann sich der Wasserstand in einer Nacht um 1 Meter verringern!!!

Bei viel Wind können Kinder ausnahmsweise auf dem schwarzen SVS-Steg an Bord genommen werden. Im Übrigen können wir den Steg nicht nutzen.

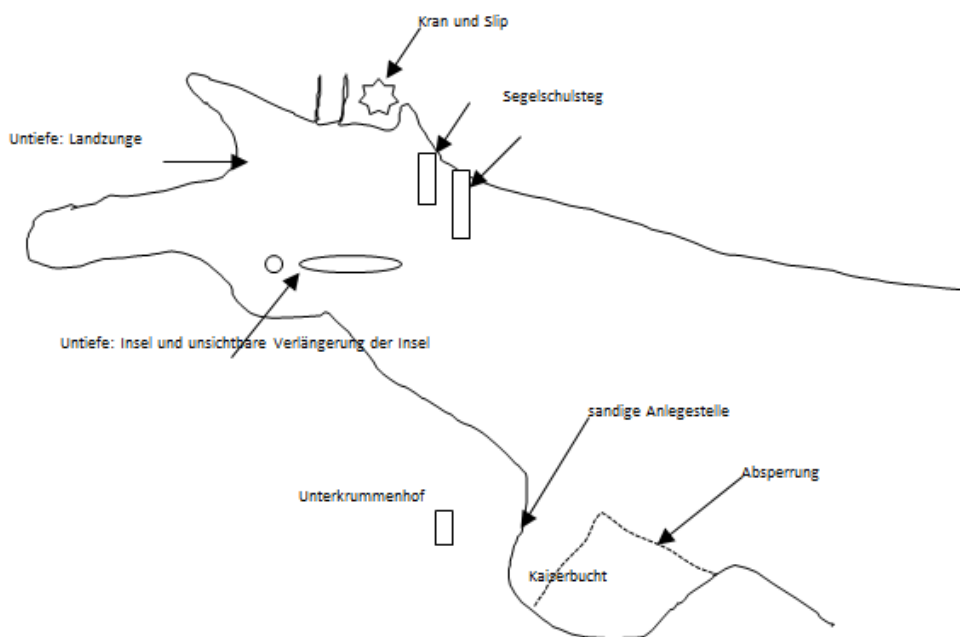
Die Nutzung des Segelschul-Steges (Anfängerterrain) ist sowieso tabu. Also bitte keinesfalls dort anlegen.

#### Kaiserbucht:

Der Fischereibereich ist durch Tonnen abgegrenzt und darf nicht durchsegelt werden.

An sandigen Stellen Nähe Unterkrummenhof kann vorsichtig angelegt werden, aber bitte äußerst vorsichtig, nur mit 420er oder Bahia.

Dann unbedingt Polstermaterial unter das Boot legen!

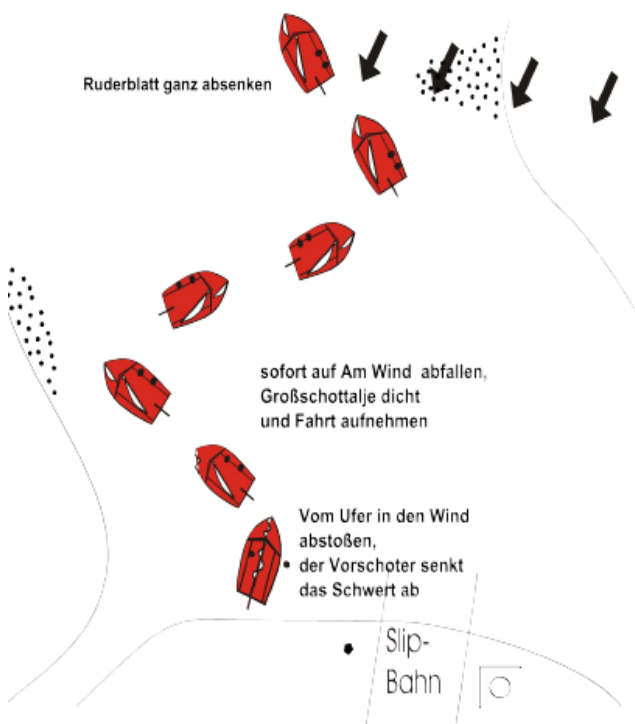


"Seekarte"

## Ablegemanöver

Das Ablegemanöver ist für den vorherrschenden westlichen Wind beschrieben, da dann gegen den Wind gekreuzt werden muss. Bei anderen Winden vereinfacht sich die Fahraufnahme erheblich.

**Bitte aufpassen: Untiefe mit großem Stein an der Badelandnase gegenüber!**



Der Steuermann hält das Boot an der Luv-Want im Wasser, beobachtet den Wind und entscheidet sich für den günstigeren Ablege-Bug.

Der Vorschoter steigt ein, löst das Ruderblatt, so dass es aufschwimmt, platziert sich auf der beabsichtigten Lee-Seite neben dem Schwert und löst den Schwertaufholer.

Der Steuermann schiebt das Boot vom Heck aus an, steigt ein und

- fällt sofort auf am Wind Kurs ab

- greift mit der Hand in die Großschot-Talje und holt das Groß dicht.

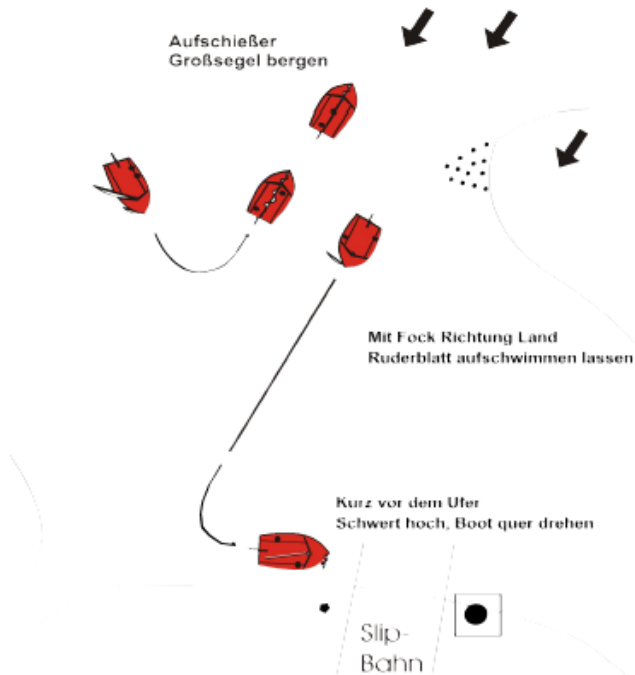
Währenddessen hat der Vorschoter mit der Hand (ohne Leinen) das Schwert halb abgesenkt.

Das Boot darf nicht stehenbleiben! Wer stehen bleibt hat verloren! Ohne Fahrt kann kein Am-Wind-Kurs aufgenommen werden, lediglich Halbwindkurs und damit kann nicht abgelegt werden.

Der Steuermann kümmert sich daher nur um den Kurs und das Groß, nicht um das Ruderblatt. Dieses schwimmt auf, das genügt zunächst. Später kann es abgesenkt werden.



## Anlegemanöver



Solange die Windrichtung es zulässt, wird nur unter Fock angelegt. Für den vorherrschenden Westwind ist das Manöver skizziert.

In Luv der Anlegestelle wird ein direkter Aufschießer gefahren und das Groß geborgen. Sobald das Groß geborgen ist, dreht der Steuermann mit der Restfahrt ab und nimmt unter Fock Kurs zur Anlegestelle.

Das Ruderblatt bereits jetzt aufschwimmen lassen. Schwertniederholer lösen.

2 Bootslängen vor dem Ufer Fock auswehen lassen, das Schwert aufholen und das Boot quer drehen. Das Boot bremst etwas und treibt quer ans Ufer.

Der Vorschoter bleibt zunächst sitzen und steigt in Ufernähe bequem seitlich aus.

## Besondere Situationen auf dem Wasser

### Kentern:

**Ruhe bewahren! - Alle Boote, auch die Ponants, sind wieder aufzurichten, bei günstigen Bedingungen sogar allein!**

Groß- und Fockschoten aus den Klemmen lösen.

Ggf. gesetzten Spi komplett abschlagen und bergen.

Eine Schot (Fockschotrest) nahe Want, als Aufrichthilfe fixieren und über das Boot werfen, so dass die Fock lose bleibt.

**Zum Aufrichten das Schwert nur statisch belasten, warten und nicht wippen!**

**Mit 2 Personen nur innen am Schwert belasten, nie beide mittig oder beide außen. (Bruchgefahr!)**

Besser ist es, wenn einer die Mastspitze schwimmend hebt, bis der Mast aus dem Wasser ist.

**Allgemeines Hilfezeichen (nur wenn wirklich erforderlich!):**

Hilfezeichen:  Arme seitlich schwenken.

### Schleppen:

Mit Palstek um den Mast abschleppen lassen

Nachfolgende Jollen um Mast oder Schlepp-Palstek einknoten

**Keine Yachten hinter sich anhängen lassen,**

**Nie am Vorstag oder am Spiegel festmachen!!!**

**Vorsicht: Motorbootfahrer schleppen nicht immer sachgerecht!**

## Nach dem Segeln

Nach dem Segeln richtet das Boot wieder so her, wie ihr es vorfinden wollt!

Alle beweglichen Teile, die im Boot bleiben, werden wieder mit dem Kabel angeschlossen. Das sollte trocken sein, am besten in Höhe des Vorschoters bzw. beim Traveller. Am besten auf der Reißverschluss-Seite der Persenning, so dass es leicht zugänglich ist.

Nasse Segel lasst zum Trocknen im Boot! Im Schrank trocknen sie nicht. Macht dazu ggf. einen entsprechenden Eintrag im Logbuch.

Vervollständigt den Logbucheintrag. Dazu gehören zum einen die tatsächliche Uhrzeit, ob das Boot in Ordnung ist und besondere Vorkommnisse.

**Insbesondere Schäden sind unbedingt einzutragen!**

**Auch eine Grundberührung oder Kentern muss unbedingt eingetragen werden – selbst wenn auf den ersten Blick kein Schaden erkennbar ist!**

### ***Was tun, wenn es doch mal einen Schaden gibt?***

Wir haben keinen bezahlten Reparaturdienst, sondern müssen unsere Boote mit ehrenamtlichen Einsatz pflegen und ggf. reparieren.

**Damit das Boot weiter genutzt werden kann, repariert möglichst alle Schäden sofort direkt selbst!**

Dazu haben wir im Jollenschrank eine Werkzeugkiste und verschiedenes Material zum Reparieren.

**Wenn das in Ausnahmefällen nicht möglich ist, tragt den Schaden ins Logbuch ein und informiert die Jollenpaten per Mail an [jollensegeln@hscf.de](mailto:jollensegeln@hscf.de)!**

Nur so können wir überhaupt eine weitergehende Reparatur veranlassen und auch die nächsten Segler haben einen schönen Segeltag. Es ist extrem frustrierend, überraschend ein defektes Boot vorzufinden.

Auch wenn ihr Material braucht oder verbraucht habt, meldet euch per Mail.

Bitte hinterlasst den Schrank wieder so, dass sich der nächste zurechtfindet.

### ***NaturCamp und Seglerhof***

Nachdem nun alle Gefahren gebannt sind, wir einen netten Segelnachmittag hatten, können wir uns z.B. gemütlich auf dem NaturCamp niederlassen, etwa vor/in unserem Mini-Bootel, an der „Küche“ oder an einer der Feuerstellen zum Grillen.

Hier stehen auch rund um die Uhr WCs und warme Duschen zur Verfügung.

Das Tor ist mit einem Zahlenschloss gesichert. Bitte Code bei der Einweisung erfragen! Weitere Information finden sich auf unserer Homepage.

Der Seglerhof des SVS nebenan ist mittlerweile öffentlich, kann auch genutzt werden. Hier gibt es z.B. gutes/warmes Essen zu fairen Preisen – außerhalb der Ferien nur am Wochenende.

**Das ist so unser kleiner „Verhaltenskodex“ mit dem wir bisher auch immer ganz gut gefahren sind.  
Wenn sich alle dran halten, gibt's nie Ärger.**